

# Cerelkoma

## Phil Phleiras Gedanken

Von FrostLemon

### Kapitel 2: Bitte wach auf...

Einheit 01: Bitte wach auf...

"Ich halte das nicht aus!" Rio ging in seinem Zimmer auf und ab. Yu, Gareas und Ernest verfolgten jeden seiner Schritte. "Ich werde jetzt zu ihr gehen!" Rio wollte gerade zu Tür stampfen, als ihn plötzlich Gareas festhielt. "Was soll das? Lass mich los du Blödmann!" "Idiot!" Gareas haute ihm in die Magengrube. Rio ringte nach Luft und umklammerte seinen Magen. Ein paar Schritte torkelte er zurück. "Gareas..." Ernest war verwirrt. Warum hatte er das getan? "Dr. Rill wird dich sofort wieder aus der Krankenstation werfen!" "Das ist mir egal... Ich will zu ihr!" Rio stellte sich wieder aufrecht hin. "Außerdem, was geht dich das an?" "Halt doch die Klappe!" Gareas war außer sich. Rio war so wütend das er plötzlich mit der Faust auf seinen Freund los rannte. "Ich werde zu ihr gehen!" Gareas konnte dem Schlag ausweichen und verpasste Rio sofort einen rechten Hacken. "Gedulde dich bis Morgen!" "Halt's Maul Gareas!" Rio stürmte wieder los. Gareas war es Leid und rammte seinen Freund, der mehr auf die Offensive ,als auf die Deffinsive achtete, sein Knie mit voller Wucht in den Magen. Das war's für Rio. Er fiel bewusstlos zu Boden. "Idiot!" raunzte Gareas und verließ wütend das Zimmer.

"Ahhh..." Rio wurde wach. Er lag auf seinem Bett. Die anderen waren nicht da. Sein Magen tat ihm fürchterlich weh. Gareas hatte ihn gut getroffen. "Jetzt kann ich zu ihr gehen!" Rio vergaß seine Schmerzen wieder und rannte aus dem Zimmer, in Richtung Krankenstation.

"Dieser Idiot!!!" Gareas schrie fast den halben Speisesaal zusammen. "Jetzt beruhig dich doch wieder." Ernest war das schon peinlich. "Wieso will er nie hören? Er soll heute noch nicht zu ihr gehen..." "Lass ihn doch." Yu war das ziemlich egal. "Ich gehe zurück ins Zimmer. Kommt ihr mit?" Gareas beruhigte sich allmählich. Die anderen beiden Piloten nickten und zusammen gingen die 3 zurück.

"Rio ist weg!" Ernest erschrak als er zuerst das Zimmer betrat. "Er ist also doch zu ihr gegangen..." Yu setzte sich auf sein Bett.

"Wach doch bitte auf..." Rio stand neben Phil Phleiras Bett und schaute sie verzweifelt an. "Ich weiß das ich dich manchmal vernachlässigt habe, aber das ist doch kein Grund sofort so einen Anfall zu bekommen." Er setzte sich auf den Stuhl. Dr. Rill oder die beiden anderen Krankenschwestern waren nicht da. "Ich verspreche dir das ich einen

ganzen Abend mit dir verbringen werde, wenn du wieder aufwachst." Er streichelte sie an der Wange. Erst jetzt merkte er, wie sehr er sie brauchte. "Du sollst mir doch noch mal was kochen..." Er hatte schon Tränen in den Augen. "Bitte Phil Phleira... Ich bitte dich..." Trotz des Flehens wachte sie nicht auf. Er nahm ihre Hand und hielt sie fest. "Wusstest du schon das ich dich bewundere?" Er sprach ganz leise zu ihr. "Obwohl ich so tollpatschig bin ,hast du es jetzt immer mit mir ausgehalten... Jedes mal wenn ich dich darum gebeten habe, hast du mir eine Mahlzeit gekocht." Er sah sie liebevoll an. "Ich liebe dich." Er beugte sich zu ihr rüber und küsste sie auf den Mund. "Ich will dich nicht verlieren, hörst du Phil Phleira? Du bist mir das wichtigste in meinem Leben. Ständig habe ich dich angebaggert aber dir nie gezeigt was ich fühle... Tut mir Leid..." Wie gerne würde er sich eine Antwort von ihr erhoffen, aber... sie reagierte einfach nicht. Lange saß Rio noch da bis...

Phil Phleira bewegte plötzlich ihren kleinen Finger. Rio horchte auf. Seine Lotsin kniffte die Augen zusammen und öffnete diese leicht. "Phil Phleira? Ist alles in Ordnung? Kannst du mich hören?" "Rioroute...?" "Ja, ich bin's, Rio! Erkennst du mich? Kannst du mich hören?" "...Wo bin ich?" "Du bist auf der Krankenstation." Plötzlich ging die Tür auf und Dr. Rill kam herein. Sofort ging sie zu Rioroute, als sie diesen erblickte. "Hatte ich dir nicht gesagt, dass du erst später wieder kommen solltest?" Plötzlich fiel ihr auf, das Phil Phleira wach war. "Wie hast du das geschafft?" Sofort schnappte sie sich den Arm von Phil Phleira und fühlte ihren Puls. "Ich weiß es selber nicht..." sagte Rio. "Okay, du solltest jetzt besser gehen." Jetzt war Rio ein bisschen enttäuscht und stand auf. "Nein. Er soll hier bleiben." Sagte Phil Phleira schwach. "Aber du brauchst ruhe!" "Bitte lassen sie ihn hier bleiben..." "Na schön." Sie schaute zu Rio. "Schieb irgendein Bett hier hin. Von mir aus kannst du hier schlafen. Macht doch was ihr wollt." Genervt ging die Ärztin aus dem Raum. Rio grinste und schob eines der Betten neben Phil Phleiras. "Hast du mitbekommen, was ich vorhin zu dir gesagt habe?" Rio legte sich in sein Bett und starrte zu Phil Phleira. Diese schüttelte den Kopf leicht. "Nein..." "Dann werde ich es dir jetzt noch mal sagen: Ich liebe dich Phil Phleira." Diese neigte ihren Kopf leicht zur Seite um in Rios Gesicht zu schauen. "Ich muss auch zugeben, dass ich mich mehr für dich interessiert habe als ich vorgegeben habe. Ich wollte dich stark machen, damit du jeden Victim schlagen kannst und nicht sterben musst. Aber das habe ich nicht geschafft." Sie starrte zu seinem Arm der immer noch verbunden war. "Hey, du hast mich schon stark gemacht!" Er erinnerte sie an die Zeit zurück als beide noch Anwärter waren. "Findest du?" Phil Phleira schaute wieder zur Decke und schloss die Augen. "Nacht..."

"Ich glaub das nicht..." Gareas stand mit Yu und Ernest an der Tür. "Der pennt doch tatsächlich bei ihr." Gareas war verwundert. "Also hat es doch was gebracht, dass er gegangen ist. Ich gehe jetzt schlafen. Wegen dir bin ich schon den ganzen Tag auf den Beinen." Yu ging ins Jungenzimmer zurück. "Gareas... Ich gehe auch." Mit diesen Worten verabschiedete sich auch Ernest. "He wartet auf mich!" Gareas wollte nicht alleine bleiben und rannte den beiden hinterher.

"Rioroute?" Phil Phleira weckte ihren Bettnachbarn wach. "Ja?" Rio wurde wach und stand auf. "Ah, geht's dir besser?" "Ja." Seine Lotsin lächelte ihn an. Plötzlich knurrte Rios Magen. "Gehen wir was essen?" "Gerne." Zusammen gingen die beiden in den Speisesaal. Die anderen waren alle schon wach. Als sich Phil Phleira an den Tisch setzte, waren alle erleichtert. Leena fiel ihr um den Hals. "Ich dachte schon du würdest nie wieder aufwachen!" Sie heulte schon fast vor Glück. Gareas stupste Rio an und flüsterte ihm was ins Ohr : "Wie hast du denn das schon wieder hingekriegt?" er

musste dabei grinsen und sprach mit einem gewissen Unterton. "Du bist pervers!" Rio haute ihm seine Faust ins Gesicht. Gareas fiel rückwärts vom Stuhl. Alle mussten Lachen, selbst der Grünhaarige Junge selber.

Der Tag ging um. Zum Glück griffte kein weiterer Victim an. Rio und Phil Phleira waren im Erholungsraum. "Du Rioroute...?" "Was denn?" "Ich liebe dich." Phil Phleira streckte sich und küsste ihren Piloten auf den Mund. Rio starrte in ihre grünen Augen. Als der Kuss sich löse starrte sie ihn an. "Ich liebe dich auch." Er drückte sie fest an sich. "Und ich bin froh, dass du wieder bei mir bist..."

ENDE